

**Achte Satzung zur Änderung der Satzung für den Modulkatalog der  
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät für die  
Bachelor- und Masterstudiengänge  
an der Universität Potsdam (MK WiSo)**

**Vom 24. Februar 2023**

Der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 2, 22 sowie 72 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2020 (GVBl.I/20, [Nr. 26]), in Verbindung mit der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]), geändert durch Verordnung vom 7. Juli 2020 (GVBl.II/20, [Nr. 58]), i.V.m. der Verordnung zur Regelung der Studienakkreditierung (Studienakkreditierungsverordnung - StudAkkV) vom 28. Oktober 2019 (GVBl.II/19, [Nr. 90]) und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Sechsten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 20. Oktober 2021 (AmBek. UP Nr. 13/2022 S. 467) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 6. Juli 2022 (AmBek. UP Nr. 19/2022 S. 785), sowie § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMALA-O) (AmBek. UP Nr. 5/2013 S. 144), zuletzt geändert am 6. Juli 2022 (AmBek. UP Nr. 19/2022 S. 812), am 24. Februar 2023 folgende Satzung erlassen:<sup>1</sup>

**Artikel 1**

Die Satzung für den Modulkatalog der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (MK WiSo) vom 21. Januar 2015 (AmBek. UP Nr. 9/2015 S. 476), zuletzt geändert durch die Satzung vom 23. Februar 2022 (AmBek. UP Nr. 8/2022 S. 178), wird wie folgt geändert:

In der „Anlage: Modulkatalog“ werden nach dem Modul „MPMWAT220: Innovation in Technik, Ökonomie und Gesellschaft“ folgende Module eingefügt:

	<b>INK-BA-402: Inklusiver Unterricht im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung: Didaktische Theorien und Modelle</b>	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>In den Veranstaltungen werden die Fragen der Didaktik und Methodik des inklusiven Unterrichts im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung behandelt. Dabei werden auch bereits in anderen Veranstaltungen vermittelten Inhalte für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung spezifiziert.</p> <p>Die Vorlesung „Grundlagen der Didaktik und Methodik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung“ stellte die Frage in den Mittelpunkt, ob es spezielle Didaktik und Methodik für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung geben kann und inwiefern allgemeine Modelle und Theorien für den Förderschwerpunkt spezifiziert werden müssen.</p> <p>Die Seminare behandeln konkrete Modelle und Ansätze der Unterrichts- und Förderplanung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Auch hier steht die Frage im Mittelpunkt wie allgemeine Ansätze für den Förderschwerpunkt spezifiziert werden können. Das Seminar „Inklusive Unterrichts- und Förderplanung: Schwerpunkt akademische und technische Bildung“ legt den Schwerpunkt auf akademische und technische Bildung (z.B. Mathematik, WAT, Englisch). Das Seminar „Inklusive Unterrichts- und Förderplanung: Schwerpunkt kulturelle Bildung“ legt den Schwerpunkt auf kulturelle Bildung (z.B. Kunst, Musik, aber auch Bewegung und Tanz).</p>	

<sup>1</sup> Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 11. April 2023.

	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen didaktische Ansätze und methodische Aspekte der Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung,</li> <li>- können eine Förderung mit akademischen und kulturellen Lerninhalten planen,</li> <li>- sind in der Lage, Unterricht für Menschen mit einer geistigen Behinderung zu strukturieren und zu planen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Inklusive Unterrichts- und Förderplanung: Schwerpunkt akademische und technische Bildung (Seminar)	2	Erstellung eines Förderplans oder einer Unterrichtsplanung (15 Seiten)	-	-	3
Inklusive Unterrichts- und Förderplanung: Schwerpunkt kulturelle Bildung (Seminar)	2	Testat (z.B. mündliche Präsentation, Posterpräsentation, basierend auf semesterbegleitender Projektarbeit, schriftliche Leistung)	-	-	3
Grundlagen der Didaktik und Methodik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (Vorlesung)	2	-	-	Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Wirtschaft-Arbeit-Technik				

<b>INK-MA-401: Spezifische Felder der Pädagogik bei geistiger Entwicklung</b>	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> <b>Seminar: Berufliche Orientierung und Berufsqualifizierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- förderschwerpunktbezogene Konzepte zur Unterstützung bei der Berufsvorbereitung, -orientierung, -begleitung und -qualifizierung im Spannungsfeld zwischen Bildungsangeboten, Arbeitsmarkt und individuellen Ressourcen</li> <li>- ausgewählte Berufswahltheorien und ihre Bedeutung, sowie Didaktik und Methoden der beruflichen Orientierung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung</li> <li>- Qualifizierung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Beeinträchtigungen für Schlüsselkompetenzen in der Arbeits- und Berufswelt unter Einbezug von Kooperationspartnern zur beruflichen Teilhabe und Inklusion</li> </ul>

	<p><b>Seminar: Kooperation und Beratung im schulischen Kontext</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen und Konzepte von Teamarbeit, Unterrichtsorganisation und Teamteaching unter Berücksichtigung des Lehrerselbstkonzeptes</li> <li>- Beratung und Gesprächsführung in schulischen Handlungsfeldern am Beispiel der Elternarbeit und der kollegialen Beratung</li> <li>- Konzepte der Konfliktmoderation und -bewältigung bei schulischen Kooperations- und Beratungstätigkeiten</li> <li>- Aufbau und Pflege von Kooperationen zu schulischen und außerschulischen Partnern</li> </ul> <p><b>Seminar: Projekt zur inklusiven Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fachdidaktische Rekonstruktion ausgewählter schulischer Bildungsinhalte zur Förderung des Verständnisses naturwissenschaftlicher und technischer Phänomene und Aufgabenstellungen in sozialen und gesellschaftlichen Prozessen</li> <li>- Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Unterricht in heterogenen Lerngruppen</li> <li>- Anforderungen der inneren Differenzierung, der Gestaltung und des Einsatzes von Unterrichtsmedien</li> <li>- Entwicklung der Lehrerpersönlichkeit und des Lehrerselbstkonzeptes</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Wissen hinsichtlich des Spannungsfeldes zwischen Bildungsangeboten, Arbeitsmarkt und individuellen Ressourcen,</li> <li>- erläutern die Relevanz zur Unterstützung bei der Lebensgestaltung hinsichtlich des Berufswahlprozesses/des Übergangs von Schule in die Arbeitswelt,</li> <li>- beurteilen förderschwerpunktbezogene Konzepte und Methoden der beruflichen Orientierung in Hinblick auf ihre Relevanz am Übergang Schule - Beruf,</li> <li>- erläutern spezifische Konzepte und Verfahren zur schulischen Kooperation und Beratung,</li> <li>- sind in der Lage, Gesprächstechniken in exemplarischen Fallsituationen anzuwenden,</li> <li>- können fachspezifische Inhalte vor dem Hintergrund geeigneter didaktischer Ansätze differenzierend und adressatengerecht rekonstruieren,</li> <li>- wenden Strategien der individuellen Leistungsförderung, -rückmeldung und -bewertung an,</li> <li>- reflektieren den Einsatz von (digitalen) Methoden, Medien und Hilfsmitteln sowie Differenzierungs- und Sozialformen,</li> <li>- entwickeln eine eigene Fragestellung zur Ausgestaltung von der beruflichen Orientierung und bearbeiten diese unter Anwendung geeigneter Methoden,</li> <li>- können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen,</li> <li>- arbeiten im Team um gemeinsam eine eigene Fragestellung zu beantworten.</li> </ul>										
<p>Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):</p>	<p>Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend</p>										
<p>Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):</p>	<p>180</p>										
<p>Veranstaltungen (Lehrformen)</p>	<p>Kontaktzeit (in SWS)</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2" data-bbox="794 1848 1233 1921">Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)</th> <th data-bbox="1233 1848 1431 2033" rowspan="2">Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)</th> </tr> <tr> <th data-bbox="794 1921 1023 2033">Für den Abschluss des Moduls</th> <th data-bbox="1023 1921 1233 2033">Für die Zulassung zur Modulprüfung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 40px;"></td> <td style="height: 40px;"></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung			
Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)									
Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung										

Kooperation und Beratung im schulischen Kontext (Seminar)	2	Testat (z.B. mündliche Präsentation, Posterpräsentation, basierend auf semesterbegleitender Projektarbeit, schriftliche Leistung)	-	-
Projekt zur inklusiven Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (Seminar)	2	Testat (z.B. mündliche Präsentation, Posterpräsentation, basierend auf semesterbegleitender Projektarbeit, schriftliche Leistung)	-	-
Berufliche Orientierung und Berufsqualifizierung (Seminar)	2	-	-	Hausarbeit 15 Seiten
Häufigkeit des Angebots:		Seminare "Projekt zur inklusiven Unterrichtsgestaltung im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung": SoSe Seminar "Kooperation und Beratung im schulischen Kontext": SoSe Seminar "Berufliche Orientierung und Berufsqualifizierung": WiSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Wirtschaft-Arbeit-Technik		

“.

## Artikel 2

Diese Satzung ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität zu veröffentlichen und tritt am 1. Oktober 2023 in Kraft.